

# Intarsien richtig verkleben

*Metall-Intarsien bieten eine dauerhafte und sichere Lösung zur Beschriftung von Grabmalen, insbesondere bei liegenden Grabplatten. Fabian Schneider, Anwendungstechniker der Firma Akemi erklärt Schritt für Schritt, wie diese fachgerecht eingeklebt werden.*

Intarsien sind flächenbündig eingeklebte Metallbuchstaben (einzeln oder als Schriftzug), die zur dauerhaften Beschriftung von Grabmalen eingesetzt werden. Nach dem Sandstrahlen oder Einfräsen der Einbettungsfläche werden die Buchstaben passgenau in die vorbereiteten Vertiefungen des Natursteins eingesetzt und verklebt. Üblicherweise bestehen Intarsien-Schriften aus Edelstahl, Bronze, Messing oder Aluminium und werden individuell bei spezialisierten Herstellern gefertigt. Der bündige Einbau von Metall-Intarsien spielt insbesondere bei liegenden

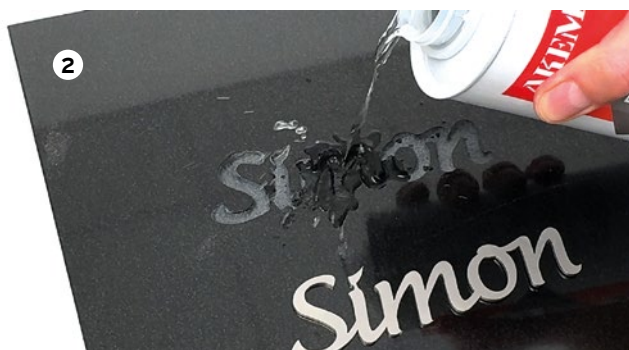
Grabplatten eine wichtige Rolle. Sicherheitsrelevante Aspekte wie die Vermeidung von Stolperstellen sowie Anforderungen an Pflege, Dauerhaftigkeit und gestalterische Vorgaben der Friedhofsträger führen häufig dazu, dass erhabene Schriften ausgeschlossen sind und vertiefte oder bündige Beschriftungen gefordert werden. Für diese Anwendung sind elastische Klebstoffe erforderlich, da Metall und Naturstein unterschiedliche thermische und mechanische Eigenschaften aufweisen. Klebstoffe der Akenova-Serie der Firma Akemi ermöglichen nach Herstellerangaben eine elastische

Verklebung mit hoher Haftkraft auf unterschiedlichen Materialien wie Metall und Stein. Sie seien witterungs- sowie UV-beständig, natursteinverträglich und vermeiden Randzonenverfärbungen. Außerdem lassen sich laut Unternehmen komplexe Geometrien einfach und kontrolliert verarbeiten. Akemi hat hierzu eine spezielle Verarbeitungsempfehlung ausgearbeitet, in der das bündige Einkleben von Intarsien-Schriften mit Akenova-Klebstoffen beschrieben wird (Akenova Clear 300 – glasklar; Akenova Rocket 200 – besonders schnell; Akenova Elastic 100 – besonders elastisch). Die Anleitung ist auf Anfrage erhältlich und kann zudem über die Akemi-Website heruntergeladen werden. Ergänzend steht ein kurzes Anwendungs-video zur Verfügung (siehe QR-Code).

**Akemi**  
 chemisch technische Spezialfabrik GmbH  
 Lechstraße 28  
 90451 Nürnberg  
 Tel. 0911 642960  
 info@akemi.de  
 www.akemi.de



Um die Metallbuchstaben einkleben zu können, muss der Stein zunächst sandgestrahlt werden. Hierfür können individuell angepasste Sandstrahlfolien gekauft werden. Fotos: Firma



Reinigen: Einbettungsflächen und die Intarsien-Schriften rückseitig gründlich mit Akemi Reiniger I reinigen. Dabei werden Staub, Schmutz und Fett von den Klebeflächen entfernt.



**Fabian Schneider**  
 ist Anwendungstechniker bei der  
 Firma Akemi



**3**  
**Grundierung auftragen:** Es ist essenziell, sowohl die Rückseite der Intarsien-Schriften als auch die gereinigte Steinoberfläche mit einem geeigneten Akemi Primer zu behandeln, um die Haftung der Akenova-Systeme weiter zu verbessern. Für die Metallbuchstaben Akemi Primer AP 20 verwenden.



**4**  
**Akenova-Klebstoff auftragen.**  
**Klebstoffauswahl:** Je nach Steinfarbe und gewünschter Optik kommen folgende Akenova-Klebstoffe zum Einsatz:

- Akenova Rocket 200; ideal für farblich passende und stark feuchtigkeitsbelastete Klebungen (z.B. Liegeplatten)
- Akenova Clear 300; glasklar CC 2200; besonders geeignet für helle Steine (nicht geeignet für Liegeplatten)
- Akenova Elastic 100; ideal für farblich passende Klebungen, wenn längere Verarbeitungszeit nötig ist (nicht geeignet für Liegeplatten)



**5**  
**Die Intarsien-Schrift in das Klebebett eindrücken.** Dabei kann es zu Klebstoffüberständen kommen.



**6**  
**Akemi Glättmittel Universal** gebrauchsfertig sofort und großzügig auftragen.



**7**  
**Den Klebstoffüberstand im Anschluss mit dem Akemi Glättgummi entfernen.**



**8**  
**Nach 24 Stunden** können eventuell verbliebene Klebereste mit Akemi Acryclean - Silionentferner und einem Microfasertuch entfernt werden.



**9**  
**Das Ergebnis:** ein bündig eingeklebter Schriftzug.